

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 8.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsenstr. 10, Ruf 344

Nr. 38

Landeck, den 22. September 1951

6. Jahrgang

Eine verfallende Straße

Es ist noch nicht allzulange her, da konnte man in Landeck Postautos sehen, die die Tafel „Landeck-Gepatschhaus“ trugen. Ja, man konnte tatsächlich einmal mit einem Autobus durch das ganze Kaunertal bis zum Gepatschhaus fahren und dies sogar bequem und sicher. Seit dem ist etwa ein Jahrzehnt vergangen und heute ist diese Straße, auf der früher der Postauto-Bus regelmäßig seinen Kurs gefahren ist, unpassierbar geworden.

Wieso ist es bei dieser Straße soweit gekommen? Da ist einmal eine Mure niedergegangen und später noch einmal eine zweite. Nicht vielleicht, daß diese so gewaltig gewesen wären, daß die Straße nicht mehr frei zu machen war! Nein! Man hat sie sogar wieder frei gemacht. Nur wurde die Straße in weiterer Folge einfach vernachlässigt, sodaß sie gegenwärtig für Kraftfahrzeuge nicht mehr benützbar ist. Zugegeben, es gibt noch andere dringende Straßenbauten, es gibt auch im Bezirk Landeck einige davon, aber es erscheint trotzdem notwendig, auf die Kaunertalstraße und bei dieser insbesondere auf das Stück von Feichten bis zum Gepatschhaus hinzuweisen und zwar aus dem Grunde, weil es sicherlich billiger kommt eine schon bestehende Straße instandzusetzen und zu erhalten, als eine solche, nachdem sie vollends unpassierbar geworden ist, wieder, man kann sagen, neu zu bauen.

Es war die verdienstvolle Tat des seinerzeitigen Leiters des Tiroler Landesreisebüros Hofrat Dr. Kohn, alle zuständigen Kreise dafür zu interessieren, daß der früher bestandene Karrenweg von Feichten nach Süden zu einer Fahrstraße, die für Kraftfahrzeuge geeignet ist, ausgebaut wurde. Seine Bemühungen — es wurde ihm die Verwirklichung seines Planes nicht leicht gemacht — waren schließlich vom Erfolg gekrönt und dieses herrliche, wildromantische Tal war dem Fremdenverkehr zugänglich gemacht. Herr Hofrat Dr. Kohn hat Weitblick bewiesen. Er hatte richtig vorausgesehen, daß dieses Tal, das dem aufmerksamen Beschauer soviel landschaftliche Schönheiten bietet, viele Reisende anziehen wird. In all den Jahren nach der Erbauung der Kaunertalstraße wurde diese von zahlreichen Fremden bereist. Welche wirtschaftliche Vorteile den Bewohnern des Tales dadurch gegeben wurden, braucht gar nicht weiter erwähnt zu werden.

Und jetzt läßt man diese Straße verfallen. Man tut aber schon rein gar nichts, um sie zu erhalten. Der Zustand der Straße ist bereits derart schlecht, daß die Behörde veranlaßt war, die Straße zu sperren. So prangt jetzt vor einem der schönsten Alpentäler eine Verbotstafel, die besagt, daß das Befahren dieser Straße durch

Kraftfahrzeuge untersagt ist. Mit Recht wirft sich die Frage auf, ob ein Land, das auf den Fremdenverkehr in so weitgehendem Maße angewiesen ist, als gerade unsere Heimat und welches für die Fremdenverkehrswerbung ganz beachtliche Summen ausgibt, sich so etwas leisten kann. Jeder der dieses Tal einmal besucht hat, sei er nun Alpinist, Kraftfahrer oder Sommerfrischler, der einen Ausflug zum Gepatschhaus machte, war beeindruckt von der landschaftlichen Schönheit dieses Tales. Fremde aus den verschiedensten Ländern äußerten sich übereinstimmend, daß es ihnen unverständlich sei, den Zugang zu einem derartig wunderbaren und romantischen Tal zu verschließen. Andere Länder, die reicher sind als wir und nicht in dem Maße auf den Fremdenverkehr angewiesen sind, pflegen alle die Dinge, die Anziehungspunkte sind, auf das sorgfältigste. Man führe nicht immer die Armut unseres Landes ins Treffen. Gerade in diesem Falle könnte nur allzuleicht die Meinung auftreten, daß wir wohl arm sind, aber auch nichts tun, um unsere Lage zu verbessern. Wir würden schließlich als Bettler bezeichnet werden und dies würde uns sicherlich nicht recht sein. Dabei würden die Kosten für die Instandsetzung der Straße gar nicht so gewaltig sein und es würde sich dieser Ausgabe sicherlich sehr rasch bezahlt machen.

Es wäre wirklich hoch an der Zeit, daß sich alle an den Bestand der Straße interessierten Kreise um deren Wiederherstellung ernstlich bemühen würden.

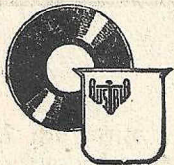
Man möge doch bedenken, daß diese Straße eine große Anziehungskraft auf Fremde ausübt. Sie bietet die seltene Gelegenheit bis fast an den gewaltigen Gepatschferner zu fahren und es sind auf dieser Straße, wenn sie einmal instandgesetzt ist, keine Schwierigkeiten; weder eine wesentliche Steigung, noch viele Kurven machen die Straße gefährlich.

Das Gepatschhaus, bis zu welchem die Straße führt, ist der Ausgangspunkt für die Touren in das größte Gletschergebiet Tirols. Darüber hinaus gibt es im ganzen Tal zahlreiche Möglichkeiten von Bergtouren, kurzum ein Paradies für den Hochalpinisten. Aber auch der Sommerfrischler, der in der Nähe seinen Urlaub verbringt, wird die Gelegenheit benützen, die gewaltige Hochgebirgswelt dieses Tales zu bewundern und auch der Autotourist wird sich gerne dieses Tal ansehen.

Es kann in dieser Angelegenheit der Kaunertalstraße wohl nur eine Möglichkeit geben und die ist: Diese Straße ehemöglichst wieder in einen für Kraftfahrzeuge benützbaren Zustand zu versetzen und dann die Tafel zu entfernen, die ein herrliches Gebiet unserer Heimat versperrt.

Die Abgängigen meldeten sich wieder . . .

Vor einiger Zeit mieteten sich in Nauders in einem Gasthofs zwei junge deutsche Burschen ein, die dorthin mit ihren Motorrädern gekommen waren. Gegen Abend verließen sie ihre Gaststätte mit der Angabe, sich noch ein wenig im Orte umzuschauen und Zigaretten zu kaufen. Als sie weder am gleichen Abend, noch am nächsten Morgen, noch in den folgenden Tagen in ihren Gasthof bzw. zu ihren Motorrädern zurückkehrten, erstattete der Gasthofbesitzer ihre Abgängigkeits-Anzeige.



SCHALLPLATTEN!

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

Auf Grund der Kennzeichen-Nummern ihrer beiden Fahrzeuge wurde in Deutschland nachgeforscht. Dabei erhielt man die überraschende Antwort, daß die beiden Burschen die Motorräder von ihrer Firma ausgeborgt hatten, mit diesen nach Österreich gefahren waren und inzwischen bereits eine Karte von Neapel geschrieben hatten. Auf dieser grüßten sie herzlichst mit dem Vermerk „auf der Fahrt nach Südamerika . . .“

Verkehrsfünder im Schnellverfahren abgeurteilt. Am Dienstag vormittags fuhr ein Schweizer Pkw. in Richtung Landeck, wobei ihm ca. 300 m nördlich des Gigelewirtes ein ital. Pkw. begegnete. Da der große Schweizer Pkw.-Fahrer die dortige Kurve vorschriftswidrig schnitt, war der Italiener gezwungen, in die Straßenmauer hineinzufahren, um nicht mit dem anderen Fahrzeug zusammenzustoßen. Dabei wurde der ital. Pkw. schwer beschädigt und seine Insassen erlitten, besonders durch die Zertrümmerung der Windschutzscheibe, mehr oder weniger schwere Hautabschürfungen, darunter die Frau des Fahrers einen Armbruch, die Tochter eine Gehirnerschütterung. Hingegen blieben der Lenker und dessen Begleiter im Schweizer Pkw. — letzterer wurde nur leicht beschädigt — unverletzt; gegen Mittag war der Lenker jedoch vom Bezirksrichter schon für schuldig befunden und zu einer Geldstrafe verurteilt worden.

Verkehrsunfälle. Am 16. 9. nachmittags, stieß ein Motorradfahrer am südlichen Ortsausgang von Prutz ein die Straße überquerendes Kind nieder. Das Kind wurde verletzt. Der Motorradfahrer sowie seine am Soziusplatz mitfahrende Begleiterin blieben unverletzt. — Am 18. 9. um 17 Uhr ereignete sich auf der Bundesstraße vor dem Bahnhof Landeck zwischen einem Personauto und dem von Heinrich Noggler aus Zams gelenkten Motorrad ein Zusammenstoß, wobei Noggler einen linksseitigen offenen Oberschenkelbruch erlitt, der seine sofortige Einlieferung in das Krankenhaus Zams notwendig machte.

Er wollte „sein“ Fahrrad verschleudern. Dieser Tage wurde in Landeck ein 24 jähriger Wiener Hilfsarbeiter aufgegriffen, wie er in einer Kraftfahrzeughandlung ein neues Fahrrad im Werte von ca. S 1.500 zuerst um S 600, dann um S 400 verschleudern wollte. Einem zufällig in Zivil im Geschäfte anwesenden Gendarmen fiel dieser Handel als bedenklich auf und er ersuchte

den Verkäufer um den Besitznachweis. Der Wiener wies ihm eine Kaufbestätigung vor, die er aber — wie es sich im Vergleiche mit weiteren Schriftproben herausstellte — selbst geschrieben hatte. Daraufhin wurde der Radfahrer zum Mitkommen auf den Gend.-Posten ersucht. Beide waren per Fahrrad, aber hinter der Postbrücke versuchte der Wiener, mit seinem guten Fahrrad zu flüchten, was ihm auch gelang. Erst als der Gendarm ein Auto anhielt, konnte er den Flüchtigen einholen und zur Verhaftung bringen. Es stellte sich im Laufe der Untersuchung heraus, daß er das Fahrrad in Vorarlberg ausgeborgt hatte und mit ihm dann nach Tirol gefahren war, um es zu verschleudern, da er dringend Geld brauchte.

Verstärkte Strafmaßnahmen für disziplinelose Radfahrer. Die zunehmende Disziplinlosigkeit von Radfahrern hat die Verwaltungsbehörde veranlaßt, die Sicherheitsorgane anzuweisen, in strengerem Maße als bisher gegen die Radfahrer einzuschreiten, welche gegen die Verkehrsvorschriften verstoßen und hat ferner verfügt, daß bei Übertretungen der Straßenpolizeivorschriften höhere Strafsätze zur Anwendung kommen. In diesem Zusammenhang werden auch die Eltern aufgefordert, auf ihre Kinder einzuwirken, daß diese es unterlassen, aus purem Vergnügen in wahnwitzigem Tempo die Bergstraßen in der Stadt hinunterzufahren. Derartige Spiel ist gefährlich und es können dabei nicht nur die Kinder selbst, sondern auch andere Personen zu Schaden kommen.

Landecker Exportviehmarkt mit starkem Auftrieb

Die Auftriebszahl am Landecker Exportviehmarkt am Freitag war um mehr als 200 Stück größer als im Vorjahre; es wurden nämlich über 1.000 Stück Vieh aufgetrieben, und zwar: 350 Kühe und Kinder, die bereits am Vortage verkauft worden waren. Die Qualität des aufgetriebenen Viehs war dank der günstigen Witterung auf den Almen, gut. Der Markt war sehr gut besucht von Händlern aus dem In- und Auslande, bei welchen insbesondere rege Nachfrage nach Qualitäts-Zuchtvieh vorherrschte. Dabei machte sich auch sehr günstig die Ibr.-Freiheit unseres Viehbestandes bemerkbar. Verkauft wurden gegen 70 % der aufgetriebenen Tiere, und zwar nach Italien, Württemberg-Baden, Vorarlberg, Ober- und Niederösterreich, aber auch sehr viel Vieh ins Unterinntal. Die Preise waren im Vergleiche zum Inster Markt die gleichen, nur war die Qualität in Landeck besser als in Imst und dementsprechend die Preise etwas höher. Durchschnittlich wurden S 6.000 - 7.000 erzielt. — Da diesmal kein Krämermarkt angeschlossen war, begegneten die praktischen und interessanten Vorführungen der Maschinen der Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft großem Interesse der überaus zahlreichen Marktbesucher.

Die Mosterei in der Raifenu in Betrieb

Die Bezirkslandwirtschaftskammer weist darauf hin, daß ab sofort die Obstverwertungseinrichtung bei der Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Landeck/Raifenu in Betrieb gesetzt wird. Lohnverarbeitend wird möglichst gegen Voranmeldung prompt durchgeführt. Auch die Übernahme von Mostobst findet statt. Für Lohn-Süßvermahlung ist allenfalls Voranmeldung notwendig. Anmeldung unter Telefon Nr. 472.

Eine merkwürdige Geschichte. Am 13. 9. um die Mittagszeit wurde von einem Landwirt aus Stanz in seinem Heustadl im Gramlach ein Mann aufgefunden, der über heftige Kopfschmerzen klagte und verwirrt

Auskünfte gab. Der Landwirt verständigte die Gendarmerie, die, nachdem der Mann auch sehr geschwächt war, dessen Einlieferung in das Krankenhaus Zams veranlasste. Wie sich herausstellte war der Aufgefundene ein Urlauber aus Graz. Wie dieser angab, wollte er am Samstag, den 8. 9. nach Hochgallmig gehen, habe sich auf dem Wege einen Fuß verstaucht und konnte nicht mehr weitergehen. Ein Mann der des Weges kam habe ihn in den Heustadl gebracht und sei dann weitergegangen. Er selbst sei bis zu seinem Auffinden, also über 4 Tage, ohne Nahrung in dem Stadl gelegen.

Sprengkurs. Die Arbeiterkammer Innsbruck, Abteilung, Berufsförderung führt in den Monaten November-Dezember einen Lehrgang für neuzeitliche Sprengtechnik mit abschließender Prüfung durch. Der Lehrgang wird an 5 Samstagen jeweils von 8 bis 17 Uhr im Gebäude der Arbeiterkammer Innsbruck abgehalten. Kursbeitrag einschließlich Prüfungstaxe S 90.—. Anmeldungen hierzu werden bis einschließlich 12. 10. 1951 unter Angabe von: Name, Vorname, Geburtsdaten und -Ort, dertzt. und ständiger Wohnort, erlernter und dertzt. ausgeübter Beruf und Arbeitgeber — bei der Arbeiterkammer Amtsstelle Landeck entgegengenommen. Je nach Zahl der Meldungen wird der Sprengkurs im Oberinntal abgehalten.

In Landeck wurde geboren: am 14. 9. ein Ditmar Kurt dem Weber Franz Schranz und der Ida geb. Althaler, Bahnhofstr. 14. Eine Hildegard dem Schuhmacher Karl Bonell und der Ottilia geb. Anrath, Lötzweg 8. Es heirateten: am 15. 9. der Textilarbeiter Alfred Holzer aus Landeck und die Textilarbeiterin Johanna Stillebacher aus Zams.

Unserem Chef,

Herrn Hans Graber

danken wir auf diesem Wege herzlich für den schönen Betriebsausflug.

Die Angestellten
des Gasthofes Schwarzer Adler, Zams



Warum
sich ohne oder mit unpassender
Brille plagen? Innerhalb 2 Tagen
wird jede Brille angefertigt.
Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Stadtgemeindeamt Landeck

Anmeldung von Grundvermessungen. Alle Grundbesitzer, bei deren Besitzum eine Veränderung eingetreten ist, werden eingeladen, am Montag, den 24. Sept. 1951, im Vermessungsamt Landeck ihre Anmeldungen vorzubringen und die erforderlichen Belege vorzuweisen. Bei der Vermessung von Grundteilungen haben sich sowohl der frühere als auch der neue Besitzer einzufinden.

Fundamt. Am Exportviehmarkt in Landeck am 14. 9. wurde ein Kind vergessen. Gefunden wurde eine Handtasche. Die Verlustträger mögen sich bei der Stadtpolizei Landeck melden.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.



SV. Zams - SV. Silz 2:0 (1:0)

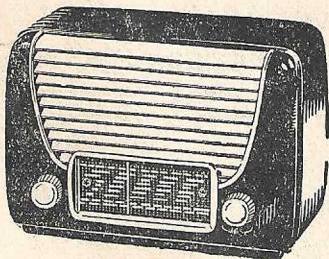
In ihrem zweiten Heimspiele vermochten die Zamer ihre ersten beiden Punkte dieser Saison verdient an sich zu bringen. Allerdings klappte es erst nach der ersten halben Stunde, als der wieder spielende und in großer Form befindliche Kappacher einen scharfen Schuß auf das Silzer Gehäuse losließ, wobei einer der Silzer Hintermänner ihn noch für den Tormann täuschend im Netz landen ließ. Auch nach der Pause trug sich Kappacher in die diesmal leider nicht umfangreiche Schützenliste ein. Trotz seiner Handverletzung agierte Grüner, der in letzter Minute für den wohl aufgestellten, aber noch nicht spielberechtigten Gstir eingesprungen war; mit Mungenast und Zadra erwies sich das Zamer Schlußdreieck als ein Bollwerk, das nur schwer zu umgehen war und das die wenigen gefährlichen Angriffe der Gäste sicher stoppte. Die Zamer Läuferreihe war wieder einmal nicht komplett, dafür befand sich aber der Sturm in guter Kombinationslaune. Allerdings wurde wohl viel und flüssig kombiniert, meistens aber nur bis zum Strafraum; der letzte Druck vor dem gegnerischen Tore fehlte manchmal sehr. Denn sonst hätte die Torausbeute viel höher sein müssen. — Im Vorspiel zeigte sich auch die Jugend von ihrer besten Seite



RADIO LENFELD



LANDECK beim Kino
Tel. 437



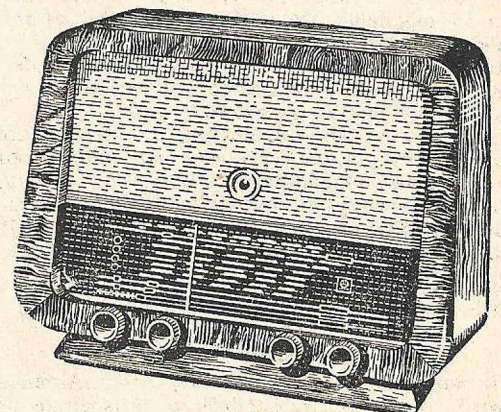
„DUO“ Allstrom

ein eleganter Zwergsuper mit
5 Röhren, 3 Wellen

Eingebaute Antenne
S 1190.-

Die neuesten
HORNYPHON
-GERÄTE

Alle Apparate auf Teilzahlung!



„PRINZ 52“

Luxus-Mittelsuper, 6 Röhren, 4 Wellen
S 1990.-

und deklassierte die Jugend des FC. Kastner-Nassereith gleich mit 9:0!

Der SV. Vils siegte in Telfs

sicher mit 4:2 Toren und führt weiterhin ungeschlagen die Oberländer-Tabelle an. Vils scheint der große Favorit in dieser Meisterschaft zu sein, noch dazu muß sein schärfster Gegner Landeck an diesem Sonntag in Vils geschwächt antreten und es dürfte den Blauweißen daher kaum möglich sein in Vils Punkte in Empfang zu nehmen. Vils wurde immer noch unterschätzt und so manche Elf ist im Außerfern sang- und klanglos untergegangen. Verliert Landeck in Vils so ist Vils praktisch schon Herbstmeister, denn nur mehr Silz ist dann noch zu nehmen und dieser Streich dürfte den Vilsern auch noch gelingen. Also Vorsicht in Vils...

Der Sportverein Landeck gibt bekannt, daß durch die zu hohen Fahrtkosten (S 36.-) sich zu wenig Schlachtenbummler gemeldet haben und somit kein zweiter Omnibus bestellt werden konnte. Es können daher keine Schlachtenbummler die Fahrt mitmachen.

ESV. Oberinntal — FC. Imst 2:2 (1:2)

Die Eisenbahner traten wieder in fast voller Stärke an und konnten wenigstens in der ersten Teilzeit das Spielfeld beherrschen. In der zweiten Teilzeit wurde der Kampf etwas hart und 2 Imster Spieler mußten wegen unsportlichen Benehmens vom Schiedsrichter aus dem Platz gewiesen werden. Das Spiel wurde von Schiedsrichter Wieland unterbrochen und auch das Publikum hat sich bei diesem Spiel sehr unsportlich gezeigt.

ESV. Oberinntal, Schüler gegen FC. Imst, Schüler 3:0 (2:0)

SV. Landeck Jugend — SV. Reutte Jugend 3:2

In einem sehr netten und von beiden Seiten flott geführten Spiel siegte die Landecker Jugend verdient. Albertini schoß alle 3 Tore für Landeck.

Stand der Oberinntaler Meisterschaft

	Sp.	S	U	N	Torv.	Pkt.
1. SV. Vils	4	4	—	—	15: 4	8
2. SV. Landeck	3	3	—	—	11: 4	6
3. SV. Silz	4	3	—	1	7: 6	6
4. SV. Zams	3	1	—	2	6: 7	2
5. ESV. Oberinntal	3	—	1	2	3: 8	1
6. FC. Imst	4	—	1	3	4:10	1
7. SV. Telfs	3	—	—	3	5:12	0

Leichtathletikmeisterschaften des ASKÖ in Landeck

Wie bereits berichtet beauftragte das ASKÖ, Landeskartell Tirol, den aufstrebenden Arbeitersportverein Landeck mit der Durchführung der heurigen Leichtathletik-Meisterschaften von Tirol. Die Meisterschaften beginnen am Sonntag, den 23. Sept. um 8:30 Uhr auf dem Sportplatz bei den Kasernen und es sind auf Grund der zahlreichen Nennungen recht spannende Kämpfe zu erwarten.

Fachleute haben schon sichere Tips ausgegeben, aber die äußerst starke Beteiligung und insbesondere die Teilnahme des ATVL des SV. Ötztal, des ATSV. Kematen und Gäste des IAC. lassen manche Überraschungen möglich erscheinen. Der Landecker ASV. hat einige sichere Leute in seinen Reihen und es werden diese bestimmt alles daran setzen, um auf heimatlichem Boden in möglichst vielen Disziplinen, sei es im Mehr- oder Einzelkampf Siege zu erringen.

Auf jeden Fall sind sehr spannende Kämpfe zu erwarten und es wird den Zuschauern bei freiem Eintritt sicherlich gutes Niveau der Leichtathletik geboten werden.

Bei dem Leichtathletik-Meeting am letzten Sonntag in Innsbruck nahm der Landecker Fuckerieder teil. Er konnte dort in der allgemeinen Jugendklasse mit 9:80 m im Kugelstoßen und 5:40 m im Weitsprung den ehrenvollen 2. Platz belegen. Fuckerieder, der als Jugenlicher dem ASV. Landeck angehört, hat heuer eine bemerkenswerte Verbesserung seiner Form.

Der ESV. bittet, die am letzten Sonntag verwehte Fahne, bei Herrn Ernst Wyhs, Landeck-Perjen, abzugeben.

Vom Österr. Alpenverein

Wie von der Sekt. Landeck des Österr. Alpenvereins mitgeteilt wird, sind im Bezirk Landeck mit Ausnahme der Konstanzer und Jamtalhütte alle Schutzhütten bereits geschlossen. Die Konstanzerhütte schließt am 22. 9. und die Jamtalhütte voraussichtlich Ende September. Der Hüttenbesuch war in den Hütten im Bezirk Landeck und insbesondere in den Hütten der Lechtaler

Alpen ein sehr guter. Bei diesen Hütten machte sich besonders die erleichterte Einreise aus Deutschland bemerkbar. Es war den deutschen Bergsteigern im allgemeinen heuer das erstmal nach dem Kriege möglich, wieder die österr. Alpen zu besuchen. Die bereits bekannten Führungstouren der Sektion Landeck finden immer mehr Interesse und Beteiligung. Besonders die Führungstour in die Dolomiten (Geislergruppe), an der sich 38 Personen beteiligten, war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Zur Dorfgeschichte von Kauns, Kaunerberg und Kaunertal

Nach der Almverteilungsurkunde von 1470 werden als Gemeindehüpter von Prutz und Kauns zwei Dorfvögte genannt. Der von Kauns war Jakob Räß und der von Prutz hieß Asam Stahel. Die anderen Ortschaften in der Nähe, Faggen, Kaunerberg und Kaunertal hatten als Fraktionsgemeinden nur Vertreter, die dem Dorfvogte von Kauns unterstanden. Erst später trennten sich Kaunerberg und Kaunertal sowie Faggen als selbständige Gemeinden von Kauns los. Gerade die Fraktion Kaunerberg war es, die zu Beginn des 17. Jahrhunderts partikuläre Interessen verfolgte und sich eng zusammenschloß, so daß sie deshalb oft mit den die alte Gemeinschaft hervorhebenden Kaunern zusammenstieß. Nach den urkundlichen Forschungen des Joh. Lorenz fand gerade um diese Zeit und teilweise schon im 16. Jahrhundert im genannten Gebiete die Ausnützung des Bodens durch die Errichtung zahlreicher neuer Bauernanwesen einen gewissen Sättigungspunkt. Das geht aus einem heftigen Streit der Gemeindevertretung von Kauns — Dorfvogt war ein Seb. Guetweniger — und der Fraktionsgemeinden Kaunerberg und Kaunertal in den Jahren 1626 und 1627 hervor, in dem es sich um die Last des Steuereintreibens handelte; denn der Dorfvogt von Kauns wollte den beiden genannten Fraktionen ihre Teillast aufladen. Dabei berief er sich auf die Tatsache, daß seit Menschengedenken auf dem Berg und im Tal viel weniger Personen, Höfe und Häuser gewesen seien, und wo früher eine Person war, seien jetzt wohl zwei oder drei.

Mit  **Pateriol** = Amsengeist und Sattschentiefer-Crem
 Ischias-, Rheuma- und Gichtschmerzen
 vergeh'n!
 Pateriol-Destillerie E. Müller, Bludenz-Büts

Preise für die Lesebücher der Volksschule:

- 1. Kl. „Frohes Lernen“ S 18.60
- 2. „ „Bei uns daheim“ S 18.—
- 3. „ „Frohes Kinderland“ S 18.20
- 4. „ „Tiroler Land“ S 10.80

Ferner sind vorrätig alle Sprach- und Rechenbücher, Hefte, Griffel, Schiefertafeln usw.

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK

Meine neue Telefonnummer **243**
 bitte freundlichst zu notieren

Franz Wolf
 Gartenbaubetrieb, Zams

Auch seien im Berg bei 42 und im Tal bei 43 neue „Aufschlag“ gemacht und erbaut worden. Damit will der Dorfvogt seine Mehrarbeit beweisen, die auf die starke Aufsiedlung zurückzuführen ist. In diesem Zusammenhang ist die Almverteilungsurkunde von 1553 aufschlußreich, in der sämtliche Höfe im Kaunertal, 27 an der Zahl, mit Namen angeführt werden. In dieser kurzen Zeit von

etwas über 70 Jahren war also die Zahl der steuerpflichtigen Höfe im Kaunertal von 43 auf 70 gestiegen. Derzeit zählt die Gemeinde Kaunertal etwa 80 Höfe, wobei einige im hinteren Kaunertale hauptsächlich infolge Naturkatastrophen aufgegeben worden sind. Dr. Alois Moritz

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Exrolia Landeck

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. Sept.: 19. Sonntag nach Pfingsten — Quatembersonntag — 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 7 Uhr hl. Messe f. Alois Gabl, 8.30 hl. Messe f. Rudolf König 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe n. M., 20 Uhr Segenandacht

Montag, 24. Sept.: Hl. Maria v. d. Erlösung d. Gefangenen — 6 Uhr hl. Messe f. † Vater, 7.15 Uhr hl. Messen f. Robert Kurz u. † Großmutter (N!)

Dienstag, 25. Sept.: Hl. Nikolaus v. d. Flüe — 6 Uhr Jahresmesse f. Josef Spiß, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Jakob Lutz, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Vinzenz u. Franziska Zangerle

Mittwoch, 26. Sept.: Hl. Cyprianus u. Justina — 6 Uhr hl. Messe f. Heinrich u. Theres Praxmarer, 7.15 Uhr hl. Amt f. Otto, Heinz u. Ann Blunder u. hl. Messe f. Roman u. Johanna Tilg

vom 23. 9. bis 29. 9. 1951

Donnerstag, 27. Sept.: Hl. Cosmas u. Damianus — 6 Uhr Burschl.-Gemeinschaftsmesse f. Paula Schwarz, hier hl. Messe n. M. Schiemer, 7.15 Uhr Jahresamt f. Karl Tiefenbacher u. hl. Messe f. vermissten Bruder Othmar Praxmarer

Freitag, 28. Sept.: Hl. Wenceslaus — 6 Uhr hl. Messe f. Emerentiana Schmid, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Irma Greuter u. hl. Messe z. Danksagung

Samstag, 29. Sept.: Hl. Erzengel Michael — 6 Uhr hl. Messen f. Agnes Sturm u. † Ang. d. Fam. Kircher, 7.15 Uhr hl. Messen f. Franz Benedikt u. Franz Josef u. Rosina Hussl, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 23. 9. 1951:
Dr. Zita Steinfeld, Landeck-Perjen, Kirchenstr. Nr. 1, Tel. 323
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams): 22. u. 23. 9.: Tel. 509

Günstige Preise und beste Qualität

haben uns bekannt gemacht

TEXTILIEN

sa. Anna Besjak

LANDECK, Maisengasse 16

Suche

2 Schuhmachergehilfen

zum sofortigen Eintritt

Franz Steck, Schuh- u. Oberteilerzeugung, Landeck

Für kühle Tage

Wäsche Strümpfe

„STRICKWARE“

KLEIDER - MÄNTEL - BLUSEN

warme Kinderkleidchen

in schöner und preiswerter Qualität

und reicher Auswahl zur unverbind-

lichen Besichtigung im

MODENHAUS
HUBER

Lichtspiele Landeck

Norma Shearer und Tyrone Power in

Marie Antoinette

Glanz und Untergang

einer Österreicherin am französischen Königshof
(In deutscher Sprache)

Samstag, 22. Sept. um 5 und 8 Uhr

Sonntag, 23. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr

Harry Baur und Annabella

im großen französischen Erfolgsfilm
in deutscher Sprache:

Gefährliche Nächte

(Natascha)

Dienstag, 25. Sept. um 8 Uhr

Mittwoch, 26. Sept. um 8 Uhr

Louis Salou und Claude Génia

in dem packenden französischen Kriminalfilm
(In deutscher Sprache)

Am Rande des Abgrundes

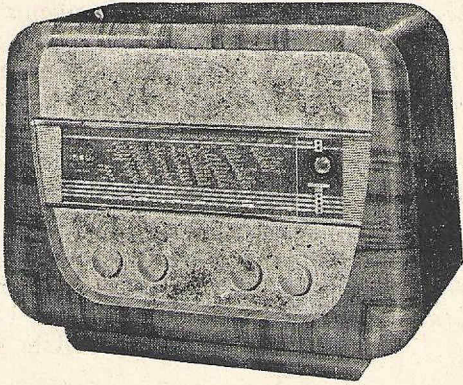
Die spannenden Erlebnisse eines unschuldig Verdächtigten nach seiner Freilassung zwischen Mördern und Frauen!

Donnerstag, 27. Sept. um 7 Uhr

Freitag, 28. Sept. um 8 Uhr

R. Fimberger

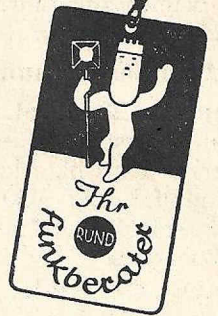
RUF 513



Philips- BARCAROLE 52

Ein ganz großer PHILIPS
mit 7 Röhren, 5 Wellen und Großlautsprecher

Barzahlung S 3.200.—
oder Anzahlung S 800.—
u. 12 Raten zu S 228.—



Akkordeon 80 Bässe, 35 Tasten,
2 Register zu verkaufen. Froschmayr
Zams, Siedlung 3

SPRENGELARZT

Dr. Karl Koffer

vom 22. - 26. September 1951 verreist

Vertreter: Dr. Karl Enser

ordiniert in Zams täglich
von 11 — 12 Uhr

Besuche auf Telefon Nr. 471 anmelden

An den schönen Herbsttagen ist der
Rundblick von der

Terrasse

des Gasthofes „Sonne“ in Perfuchs, noch
dazu bei einem guten Tropfen, besonders
genüßreich. Versäumen Sie ihn nicht!

Sparherd (Rechtsanschluß) gut er-
halten, preiswert zu verkaufen. Otto Zangerle
Landeck, Andreas-Hoferstr. 5, Viehmarktplatz

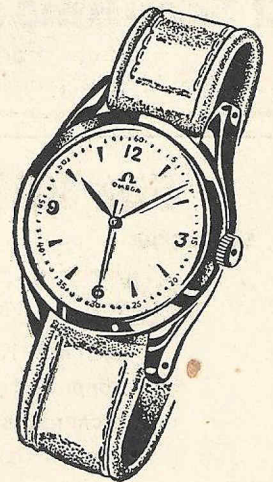
Ein Mensch ohne Uhr

fühlt sich immer unsicher.

Dabei gibt es so gute und preiswerte

**Taschen- und
Armbanduhren**

bei



JOSEF PLANGGER Joh. Weiskopf's Nachf.
LANDECK - Ruf 370